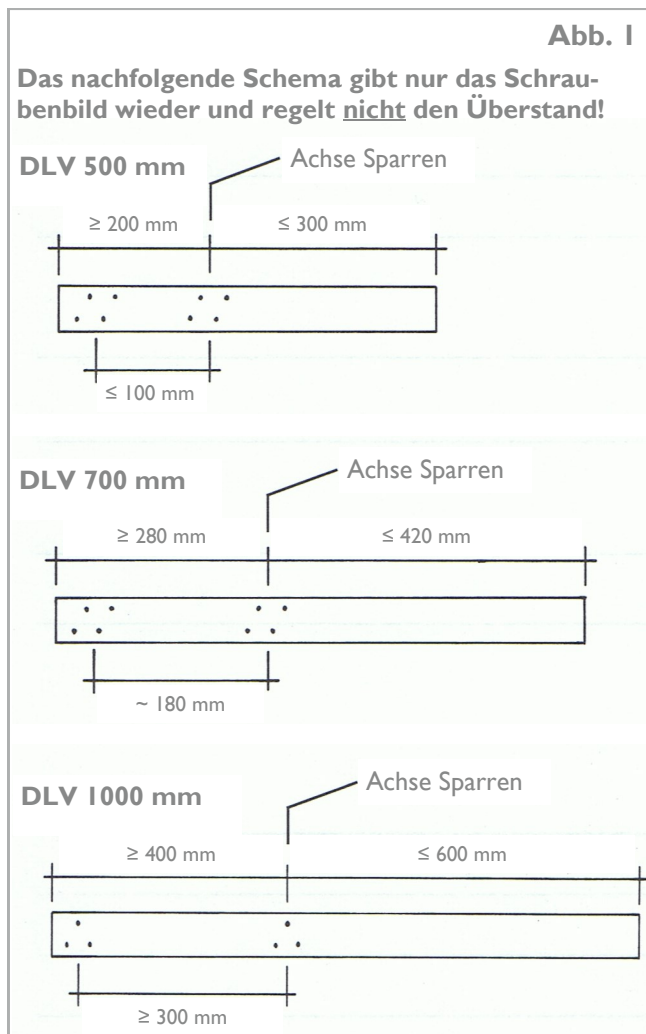


Allgemeines

Die Dachlattenverlängerungen dienen dazu, den Ortgang nachträglich weiter nach außen zu verlegen (z. B. nach der Dämmung des Hausgiebels), ohne dabei ein bis zwei Sparrenfelder freilegen zu müssen. Berücksichtigt sind Gebäudehöhen bis maximal 25 m.

Höhen darüber hinaus bedürfen eines separaten statischen Nachweises!

Der maximal mögliche Überstand kann über unsere Homepage unter www.LempHirz.de erfragt werden. Dieser Service ist kostenlos, unsere Empfehlung entbindet allerdings nicht von einer eigenen Beurteilung der jeweiligen Bausituation!



Verlegung

Um eine exakt gerade Verlegung der Dachlattenverlängerungen sicherzustellen, sollte die Ausrichtung anhand einer Schnur erfolgen. Diese kann außen gespannt werden. Einfacher ist ein Schnurschlag mit farbiger Kreide auf den vorhandenen Dachlatten. Anhand dieser Linie sind die Dachlattenverlängerungen auszurichten und gemäß der nebenstehenden Befestigungsanordnung (Bild 1) zu befestigen!

Zur Befestigung sind **ausschließlich** die beiliegenden bauaufsichtlichen Schrauben **ABC-Spax-S Senkkopf 25 x 2,5** (Zulassung Z-9.1-235) zu verwenden!

Das Langloch am äußeren Ende der Dachlattenverlängerung dient der Fixierung des entsprechenden Ortgangziegels. Hierzu wird ein Stück Dachlatte von unten gekontert, in welcher der Ortgangziegel mit einer korrosionsbeständigen Schraube befestigt wird (Bild 3).

Wichtig!

Die Belastungen der Dachlattenverlängerungen sind gemäß der baustatischen Prüfung nur auf die äußeren Einwirkungen (z. B. Ortgangziegel, Schnee und Wind) ausgelegt!

Eine `Mann`- oder Verkehrslast ist hier nicht berücksichtigt!

